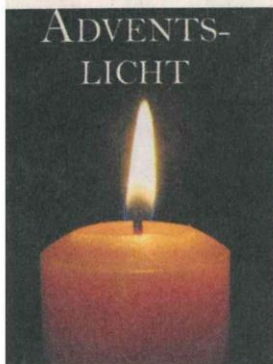


# Süßes Kuscheltier als Zugabe

Aktion Adventslicht beschert Enrico Schütt / Der Sechsjährige ist entwicklungsverzögert



Von Gabriele Vaquette

**NEUMÜNSTER** Er hüpf und springt und rennt los, will alles erkunden und ist (fast) nicht zu bremsen: Enrico ist ein aufgewecktes fröhliches Kind, aber eben auch wie ein kleiner menschlicher Flummi. „Er ist hyperaktiv, ich muss ihn eigentlich ständig im Auge behalten“, sagt seine Mutter Nicole Schütt (31). Die Gadeländerin hat aber noch weitere drei Kinder, die auch bemuttert werden – und so freut sie sich, dass die „große“ Schwester Sarah Michelle (10) den Sechsjährigen ebenfalls „umkreist“. Die kleine Familie – Vater Nico (36) verdient das Geld – hat aber einen doch eher schmalen Etat, so dass die vorzeitige Bescherung durch die Aktion Adventslicht der Aktionsgemeinschaft zur Förderung Behinderter und Benachteiligter große Freude brachte.

Enrico hat die Diagnose ADHS – Aufmerksamkeits-Hyperaktivitätsstörung – vor zwei Jahren im Rahmen einer Routineuntersuchung erhalten. Bei Enrico äußert sich das darin, dass er ständig „Hummeln im Hintern“ hat, dass er beim Sprechen und im Hinblick auf sein Kurzzeitgedächtnis nicht so weit ist wie seine Altersgenossen und er in Alltagssituationen Gefahren nicht richtig erkennen kann. So weiß er zwar, dass man nur bei Grün die



Über die vorzeitige Bescherung durch Hartmut Tempel von der Aktion Adventslicht (von rechts) freuten sich Enrico (6), Lennox Tyler (1), Mutter Nicole Schütt, Jayden Noah (3) und Sarah Michelle (10).  
FOTO: VAQUETTE

Straße überqueren darf, kann aber eine mögliche Unfallträchtigkeit nicht erkennen. Um Enrico zu fördern, kommt einmal in der Woche eine Betreuerin, auch die Fa-

*„Die Kinder stehen an erster Stelle, es soll ihnen an nichts fehlen.“*

Nicole Schütt  
Mutter von Enrico

milienhilfe unterstützt Nicole Schütt – und geht mit Enrico zum Spielen oder zum Spazieren in der Natur, um ihn auszupeppern und seine „Hibbeligkeit“ zu verringern. „Er geht bis 16 Uhr in den Kindergarten im Haus Gadeland, in dieser Zeit habe ich

mehr Zeit für die anderen. Außerdem gibt es eine Chance, das Problem medikamentös in den Griff zu kriegen“, sagt Nicole Schütt. So geht die Mutter mit ihren Kindern viel und lange spazieren oder radelt, wenn es warm genug ist. Vater Nico hat einen festen Job bei einem großen Lebensmittelkonzern und arbeitet im Tiefkühl-Bereich als Lagerist. Der Etat ist aber trotzdem knapp – „und die Kinder stehen an erster Stelle, es soll ihnen an nichts fehlen“, deutet die Mutter an, dass sie und ihr Mann dann eher bei Anschaffungen für sich selbst sparen.

So war die Freude groß, als Hartmut Tempel von der Aktionsgemeinschaft mit ihnen losging und es sowohl Lego,

ein Pokemon-Spiel und Wort-Lernspiele bei Spiel-Max in der Holsten-Galerie als auch beim Kik-Discount an der Christianstraße Socken und Strumpfhosen, Hosen, Pullover und Winterstiefel für Enrico und seine Geschwister gab. Auf die Frage, welches Kuscheltier er am liebsten aufs Foto haben wollte, zögerte Enrico nicht lange und griff zu einer großen Giraffe – es war Liebe auf den ersten Blick. Da spendierte Hartmut Tempel auch noch das süße Plüschtier – und Enrico war plötzlich ganz konzentriert und fing an, sich mit „Emoji“ – so taufte er seinen neuen Spielkameraden – zu unterhalten.

Der Holsteinische Courier ist Partner der Aktion Ad-

ventslicht und stellt an den Adventssonabenden jeweils eine Familie beispielhaft vor, der durch die Spenden der Neumünsteraner geholfen wird. Die Aktion findet im 28. Jahr statt; die Gelder werden ausschließlich in Sachspenden weitergegeben. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter gehen mit den Familien los, um sie günstig und gezielt mit Dingen, die dringend gebraucht werden, zu versorgen. Das kann warme Winterkleidung, therapeutisches Spielzeug, aber auch mal ein Kinderbett oder ein Möbelstück sein. Wer unterstützen möchte? Das Spendenkonto der Aktion gibt es bei der Sparkasse Südholstein (IBAN: DE 23 2305 1030 0000 2828 20).